

Liebe Mitarbeiterinnen!  
Liebe Mitarbeiter!

12.04.2020

Wir beginnen jetzt mit der siebten Woche im „Corona Modus“.

Zuversicht macht sich bemerkbar!  
Auch bei mir!

Dabei spielt die derzeitige Diskussion um baldige Lockerungen der Beschränkungen nur eine kleine Rolle – ich persönlich glaube nicht, dass das sooo schnell gehen wird; im Gegenteil glaube ich, dass andere, weitere Maßnahmen dazu kommen werden. Dann können bisherige vielleicht gelockert werden.

Aber, ich – wir – haben gelernt, dass es offenbar möglich ist die Ausbreitung des „Coronavirus“ mit verschiedenen Maßnahmen, die z.T. tief in unsere Rechte eingreifen, in Schach zu halten.

Das betrifft allerdings NUR die rasante Ausbreitung.  
Die Zahlen an Infizierten Menschen steigen nach wie vor. (siehe Zahlen/Diagramme im Anhang)

## **Und das Virus ist keineswegs aus der Welt geschafft!**

Das bedeutet für den/die Einzelne/n auch in Zukunft die Gefahr der Ansteckung mit zum Teil heftigen gesundheitlichen Folgen.

Wieso also verspüre ich Zuversicht obwohl ich noch immer nicht in die Zukunft gucken kann?

- Unser Gesundheitssystem hat sich bisher als robust erwiesen; keiner aus unserem Unternehmen hat bisher gravierende gesundheitliche Einschränkungen hinnehmen müssen; ich hoffe, das stimmt auch für euer familiäres Umfeld.
- Die Maßnahmen unserer Regierungen scheinen von Erfolg gekrönt – bisher; auch unsere getroffenen Maßnahmen sind sicher nicht falsch – im Gegenteil!
- Unsere Regierungen wollen niemanden „hängen lassen“; wir haben akut noch keine tiefen wirtschaftlichen Einschnitte.
- Deutschland ist wirtschaftlich stark; wir sind ein „kerngesundes“ Unternehmen.
- Deutschland lebt die soziale Marktwirtschaft; wir lassen auch keinen hängen.
- In der Welt läuft sehr viel via Datenleitung; auch wir haben die Möglichkeiten der digitalen Welt zum Schutz des/r Einzelnen und zum Schutz des Unternehmens genutzt.
- Bundesregierung und Länder arbeiten Hand in Hand –jeder in seinem Bereich; wir nutzen den Ideenreichtum in den Standorten und setzen Maßnahmen vor Ort kreativ um.

- Das Wichtigste: Die Bevölkerung hat gelernt, dass vieles nicht mehr in der „normalen“ Art und Weise gehen kann; auch ihr, unsere Belegschaft habt gelernt mit den Gefahren des Virus umzugehen.

Aber, die Gefahr für jeden Einzelnen bleibt da!

Bis eine „wirksame“ Behandlungsmethode und/oder ein Impfstoff entwickelt sein wird.

Weder das eine noch das andere ist derzeit in Sicht.

Wir müssen also bis auf weiteres mit dem Virus leben und arbeiten.

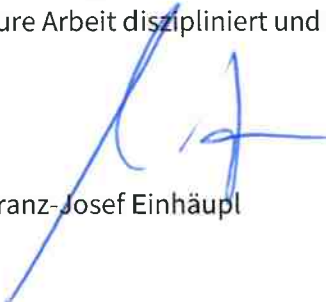
Dazu werden wir nun die bisherigen Maßnahmen in unserem Unternehmen professioneller in unseren täglichen Ablauf einbauen um so den Schutz des/r Einzelnen weiterhin zu gewährleisten.

Das einfachste und beste Mittel heißt: **A B S T A N D**

Ich weiß wohl, dass wir bei uns in Deutschland, in Europa und in der Welt ganz erhebliche wirtschaftliche Folgen der „Corona Pandemie“ erwarten müssen.

Dennoch hoffe ich, dass sich bei unseren Kunden und den Kunden unserer Kunden ebenfalls Zuversicht den Weg bahnt und wir dann zumindest nicht die schlimmsten Szenarien zu erwarten haben.

Für die kurze Osterwoche aber auch die folgenden Wochen und Zeiten bitte ich euch weiterhin eure Arbeit diszipliniert und in Verantwortung für euch und eure Kollegen zu tun.



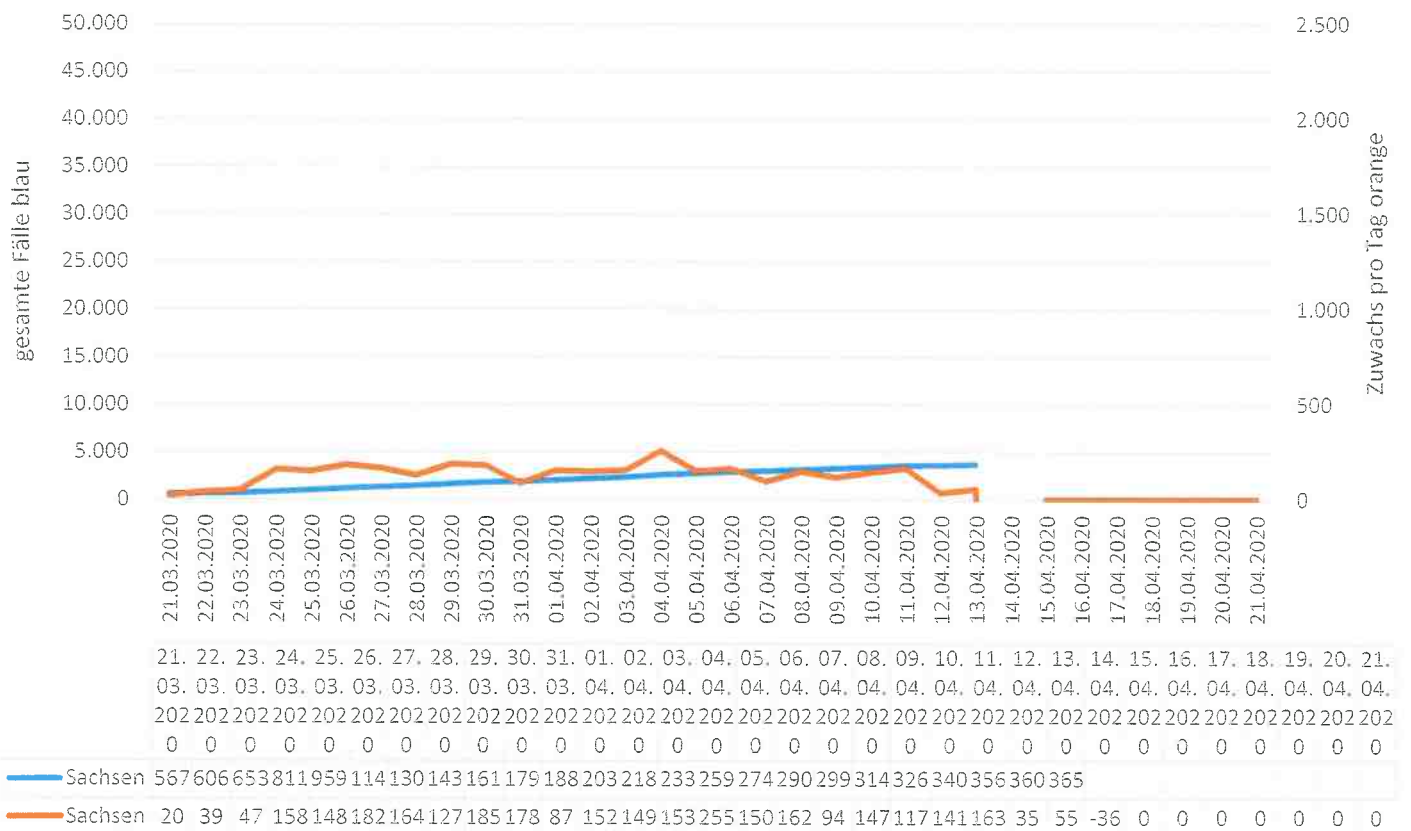
Franz-Josef EINHÄUPL



### Bayern



### Sachsen



# Niedersachsen

